

## Der Spitzenkampf musste verschoben werden

Der Spitzenkampf der Gruppe 1 zwischen Arosa und Davos musste am vergangenen Sonntag wegen des starken Schneefalls verschoben werden und wird nun heute abend in Arosa nachgeholt. Die beiden seit geraumer Zeit Kopf an Kopf liegenden Titelanwärter können zwar mit der gleichen Punktzahl in diese vorentscheidende Begegnung gehen, doch ist das Konto von Davos schon mit 2 Verlustpunkten mehr belastet wie dasjenige von Arosa. Den Landwassertalern wurde nämlich von den Churern einermassen das Konzept verdorben: Chur revanchierte sich mit einem klaren Sieg für die seinerzeitige Vorrundenniederlage und könnte damit im Kampf um den Gruppensieg zum Zünglein an der Waage geworden sein.

Der Nachwuchs des EHC Chur, der in den Rückrundenspielen erst einen Punkt abgegeben hat, setzte seine Erfolgsserie auch am vergangenen Wochenende fort: Die Hauptstädter sicherten sich mit einem zweistelligen Sieg über Rapperswil zwei weitere Zähler und festigten damit ihren 3. Tabellenrang, von dem sie kaum mehr verdrängt werden dürften.

Einen harten Kampf wird es noch um den 4. Platz in der Rangliste geben, der ja für die Neueinteilung der Elite-Junioren in der nächsten Saison von einiger Bedeutung ist. Nachdem sich der derzeitige Tabellenvierte Uzwil am Sonntag in Wil knapp geschlagen geben musste, können sich auch noch Rapperswil und Weinfelden Hoffnungen machen, am Ende der Punktewettbewerbs in der oberen Tabellenhälfte zu figurieren.

Für Spannung in den letzten Meisterschaftsrunden ist also gesorgt — und dies nicht nur im Kampf um den Gruppensieg, den Arosa durch einen Erfolg im Kräftemessen mit Davos in greifbarer Nähe hätte.

### Die Resultate der letzten Spiele

Chur — Rapperswil 10:3, Wil — Uzwil 4:3, Rapperswil — Weinfelden 9:2, Rapperswil — Wil 12:2, Chur — Davos 9:5.

### Die Rangliste der Gruppe 1

1. Arosa	11	9	0	2	87:48	18
2. Davos	12	9	0	3	74:41	18
3. Chur	12	7	1	4	75:53	15
4. Uzwil	12	6	0	6	69:57	12
5. Rapperswil	11	5	0	6	61:57	10
6. Weinfelden	11	4	1	6	40:47	9
7. Wil	12	4	0	8	30:76	8
8. St. Moritz	11	1	0	10	32:89	2

## Churs Ambitionen scheinen sich zu erfüllen

Chur — Rapperswil 10:3 (4:0, 4:2, 2:1)

(Ti) Torfolge: 1. Dekumbis (Castellazi) 1:0, Müller 2:0, 9. Morandi (Hartmann) 3:0, 17. Morandi (Verlic) 4:0, 21. Neining (Hartmann) 5:0, 25. Riederer (Camenisch) 6:0, 30. Morandi (Pargäzti) 7:0, 34. Schwyzer 7:1, 37. Neining (Morandi) 8:1, 39. Schmalz (Koller) 8:2, 48. Morandi (Neining) 9:2, 58. Dekumbis 10:2, 58. Egli (Hürlimann) 10:3.

Bemerkungen: Während des ganzen Spieles Schneefall. Im 3. Drittel musste nach 10 Minuten das Eis gereinigt werden.

*Dem Ziel, unter die ersten Vier ihrer Gruppe zu gelangen, näher gerückt, sind die Churer Elite-Junioren. Ein erstrebenswertes Ziel, wird doch nächstes Jahr die Elite-Junioren-Meisterschaft nur noch unter den 24 besten Teams der Schweiz ausgetragen, nämlich in 2 Gruppen zu 12 Mannschaften. Die ersten vier Teams jeder Gruppe werden automatisch qualifiziert.*

Beide Mannschaften traten in ihren wohl stärksten Aufstellungen an und in beiden kamen auch die Junioren der Fanionsteams zum Zuge. Schon in der 1. Min. des Spieles meldete Chur seinen Anspruch auf beide Punkte an, indem bereits nach 10 Sek. die Scheibe im Tor von Rapperswil verstaubt wurde. Nach weiteren 40 Sek. zappelte der Puck schon das zweite Mal im gegnerischen Netz. Trotz hemmendem Schneefall konnte Chur zwei weitere Tore erzielen und mit einem beruhigenden 4:0-Vorsprung in die erste Pause gehen.

Nach dieser bot sich ein ähnliches Bild, wie im ersten Drittel. Wieder wurde in der 1. Min. ein Tor erzielt. Obwohl auch vor dem Churer Tor einige brenzlige Situationen zu klären waren, wurde dem Gegner erst nach einer 7:0-Führung das erste Tor zugestanden. Das 8:1 fiel und in der letzten Minute des 2. Drittels konnte Rapperswil, das vier 2-Minuten-Strafen für harmlose Vergehen der Churer, nicht ausnützen konnte, das Resultat auf 8:2 verschönern. Als Schönheitsfehler könnte man in diesem Drittel bezeichnen, dass sich ein Teil des Churer Nachwuchses, durch die hohe Führung, zu riskanten «Spielchen» im eigenen Verteidigungsdrittel verführen liess und dabei das Spiel in die Tiefe gänzlich vernachlässigte.

Im 3. Drittel wurden die Rosenstädter weiterhin bedrängt, was sie etwas aus der Fassung brachte. Mit teilweise unbeherrschten Körperangriffen suchte der Gegner seinem Unmut über die unerwartet hohe Niederlage, Luft zu machen. In der 18. Min. erzielte Chur das letzte Tor zum Schlussresultat 10:3.

Strafen: Chur 6mal 2 Minuten; Rapperswil 4mal 2 Minuten plus 5 Min. und 10 Min. Disziplinarstrafe.